

Über die Verteilung auf die einzelnen Warengruppen und die Hauptliefer- bzw. -abschländler gibt folgende Zusammenstellung Auskunft, in der zu Vergleichszwecken die Zahlen vom Vorjahr (VI 1/82)

	Einfuhr				Ausfuhr			
	November 1931		November 1932		November 1931		November 1932	
	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.
Taschenuhren aus unedlem Metall	24	261	26	321	416 907	1 885 165	316 611	1 307 679
Hauptland	Frankreich		26	321	Großbritannien		159 124	298 414
Silber	15	300	1	10	22 525	493 993	9 250	161 613
Hauptland	Deutschland		1	10	Dänemark		1 436	18 754
Gold	—	—	—	—	13 429	978 769	5 779	427 446
Hauptland					Italien		1 287	105 915
Chronographen	1	25	—	—	10 094	204 911	3 294	93 660
Hauptland					Großbritannien		504	12 091
Armbanduhren aus unedlem Metall	16	205	—	—	432 668	3 850 914	408 558	2 385 135
Hauptland					Großbritannien		203 324	853 997
Silber	—	—	—	—	70 838	825 624	22 061	258 153
Hauptland					Großbritannien		12 833	103 127
Gold	51	3 380	—	—	74 420	2 613 185	30 763	1 139 033
Hauptland					Großbritannien		8 402	238 533
Chronographen	110	6 360	—	—	642	55 501	869	62 146
Hauptland					Italien		770	54 990
Uhrgehäuse aus unedlem Metall	18 414	69 580	15 028	49 953	114 085	110 416	102 910	133 026
Hauptland	Deutschland		14 323	43 595	Frankreich		61 992	75 341
Silber	2 142	13 987	528	4 231	5 530	29 494	3 245	12 970
Hauptland	Deutschland		527	4 221	Vereinigte Staaten		1 183	2 354
Goldplattiert	21 618	87 439	4 793	19 174	12 473	45 526	6 625	28 858
Hauptland	Deutschland		4 782	18 940	Spanien		3 083	11 857
Gold und Platin	126	17 583	39	2 694	5 756	149 857	2 380	58 812
Hauptland	Frankreich		39	2 694	Spanien		1 091	23 384
Fertige Werke zu Taschenuhren	1 635	10 903	1 398	5 869	267 598	2 878 309	225 101	2 156 786
Hauptland	Deutschland		1 350	5 400	Vereinigte Staaten		62 788	740 453
Ersatzteile zu Taschenuhren	kg		kg		kg		kg	
Hauptland	356	50 938	369	30 581	13 280	1 805 806	12 629	1 231 668
	Frankreich		332	20 970	Frankreich		5 335	30 747
Stand- und Wanduhren . . .	23 951	157 721	20 027	129 839	693	24 049	1 141	40 610
Hauptland	Deutschland		19 582	125 335	Großbritannien		345	6 851
Ersatzteile zu Standuhren usw.	2 253	22 585	2 724	25 853	1 594	52 667	1 116	24 858
Hauptland	Deutschland		2 276	21 667	Frankreich		301	3 598
Wecker	8 571	69 325	5 342	43 131	1 537	34 788	635	14 875
Hauptland	Deutschland		4 723	37 582	Ägypten		330	6 150
Turmuhren	957	5 750	141	753	—	—	—	—
Hauptland	Frankreich		141	753	—	—	—	—
Taschenuhrgläser	233	4 478	260	4 437	501	10 352	887	16 472
Hauptland	Frankreich		252	4 276	Italien		770	12 933

Achtung! Verjährung! Am 31. Dezember 1932 verjähren

1. alle Ansprüche aus dem Jahre 1930, die der Uhrmacher für Lieferung von Waren oder Ausführung von Arbeiten an seine Kundschaft (Privatleute) hat,

2. alle Ansprüche aus dem Jahre 1928, die an den Uhrmacher für Lieferung von zur Weiterveräußerung bestimmten Waren bestehen,

3. Zinsansprüche aus dem Jahre 1928.

Die Verjährung wird nicht durch die bloße Mahnung oder Übersendung der Rechnung unterbrochen, auch nicht durch Mahnung eines Rechtsanwalts. Unterbrochen wird die Verjährung durch gerichtliche Maßnahmen, vor allem durch Zustellung eines Zahlungsbefehls oder einer Klage an den Schuldner. (VI 1/115)

Warnung vor einer Einbrecherkolonne. Unsere Kollegen seien gewarnt vor einer Einbrecherkolonne, die zur Zeit in Mittel- und Süddeutschland ihr unheimliches Gewerbe betreibt. Bei den Einbrechern handelt es sich um eine reisende Kolonne, die durchschnittlich alle 8–14 Tage einen Einbruch verübt, so z. B. in Marburg, Kassel, Erfurt, Aschersleben usw. Bei den Einbrüchen wird immer gleichmäßig vorgegangen. Die Einbrecher haben offenbar Verbindung in dem betreffenden Ort, wo sie den Einbruch ausführen wollen, und lassen die Gelegenheit durch Ortsansässige

genau ausbaldorn. Der Einbrecher benützt ausschließlich rückseitige Zugänge, wenn es geht von Nachbarhöfen, Gärten usw. Türen werden überhaupt nicht geöffnet. Das einzige Einbruchswerkzeug, das er zu benützen scheint, ist eine sogenannte Bolzen- oder Nietenschere, mit der er Eisenstangen von 25–30 mm Durchmesser glatt durchschneidet. Zumeist schneidet er die Stange an einer Stelle auf, und der Stab wird zurückgebogen. Alsdann wird das Fenster eingedrückt. Wenn es die Verhältnisse gestatten, wird nach dem Einbruch der Raum auch wieder durch dieses Fenster verlassen. Der Einbrecher arbeitet ausschließlich mit Handschuhen, selbst wo Fingerabdrücke an Waren auftreten sind sie gedreht, so daß sie polizeilich unverwendbar sind. Der Einbrecher nimmt nur echtes Gold mit. Silber oder silberne Gegenstände, selbst wenn sie als Einzelstücke ganz teuer sind, bleiben liegen. Goldene Ohringe werden alle von den Kartuschen heruntergerissen und restlos mitgenommen. Der Einbrecher durchstöbert alle Behälter, die Schaufenster werden von ihm ausgeräumt, es wird mit großer Ruhe gearbeitet, Zigaretten dabei geraucht, weil die Einbrecher sich sicher fühlen, da die Wache und Schließinstitute genau überwacht sind, so daß die Ablösezeiten genau bekannt sind. Beim Ausräumen der Behälter richten sich die Einbrecher nach den angegebenen Bezeichnungen, z. B. goldene Kollierketten usw. Wäre die Ware nicht aus Gold,